

Checkliste

Wie Bürgerenergiegemeinschaften politische Gespräche führen



Bürgerenergiegemeinschaften wissen wie Bürgerenergie funktioniert – niemand kennt die Praxis besser. Genau dieses **Wissen ist ein politischer Hebel**: Das persönliche **Gespräch mit euren Bundestagsabgeordneten** kann helfen, **Gesetze**, wie zum Beispiel das EEG, **mitzugestalten**.

Unsere **Checkliste** zeigt euch, wie ihr den **Kontakt zu Abgeordneten aus eurem Wahlkreis aufbaut** und optimal vorbereitet ins Gespräch geht.

Checkliste – Politische Gespräche für die Bürgerenergie

Bundestagsabgeordnete (MdB) üben als Gesetzgeber*innen direkten Einfluss auf den relevanten Rechtsrahmen und bilden die Schnittstelle, die lokale Erfahrungen in die Bundespolitik einbringen kann. Diese Checkliste zeigt, wie Bürgerenergiegemeinschaften (BEG) den Kontakt zu Abgeordneten im Wahlkreis aufbauen und im persönlichen Gespräch zeigen können, wie Bürgerenergie arbeitet, welche Konsequenzen bestehende oder geplante Gesetze haben und welche Anpassungen gebraucht werden.

Hinweis

Möchte eine BEG politische Gespräche mit Abgeordneten führen, muss sie sich unter Umständen im [Lobbyregister](#) eintragen. Seit 1. Januar 2022 sind natürliche Personen, Unternehmen und Organisationen, die Einfluss auf den Bundestag oder die Bundesregierung nehmen, häufig zur Registrierung im Lobbyregister verpflichtet. Ob diese Pflicht greift, hängt von von mehreren Kriterien ab: Wie stark beeinflusst der Kontakt die Meinung oder Entscheidung des MdB? Geht es dabei nur um lokale Themen? Und findet der Austausch regelmäßig statt? Eine Regelmäßigkeit dürfte bereits ab drei Kontaktaufnahmen anzunehmen sein, wenn weitere Kontaktaufnahmen zu erwarten sind und die zeitlichen Abstände zwischen den Kontaktaufnahmen nicht erheblich sind. Über die Website des Lobbyregisters könnt ihr euch kostenlos eintragen. Eine freiwillige Registrierung ist immer möglich.

BEGs sind **unmittelbar von bundespolitischer Gesetzgebung betroffen**. Die Regulatorik des Strom- und Wärmesektors prägt ihr Alltagsgeschäft – und damit auch, ob und wie Projekte vor Ort geplant, umgesetzt und wirtschaftlich betrieben werden können. Gerade weil die gesetzlichen Rahmenbedingungen stetig neu entstehen und weiterentwickelt werden, lohnt es sich, als BEG den Dialog mit bundespolitischen Entscheidungsträger*innen zu suchen.

Bundestagsabgeordnete (MdB) spielen dabei eine zentrale Rolle: Als Parlamentarier*innen beraten und beschließen sie Gesetze. Gleichzeitig vertreten Bundestagsabgeordnete ihren Wahlkreis im Bundestag – also die Interessen und Anliegen der Bürger*innen, Unternehmen und Initiativen vor Ort. Für eine lokal ansässige BEG lohnt es sich deshalb, mit MdBs aus dem eigenen Wahlkreis ins Gespräch zu kommen. Sie bieten die ideale Schnittstelle, um die Erfahrungen aus der Praxis vor Ort auf bundespolitischer Ebene einzubringen und Veränderungen zu bewirken.

EEG & Netzpaket Derzeit werden grundlegende Bausteine der Energiewende auf Bundesebene überarbeitet (z.B. EEG, Netzanschlusspaket, Wärmeplanungsgesetz, u.v.m.). Die Betroffenheit für Bürgerenergieprojekte vor Ort ist groß: Wenn sich die regulatorischen Rahmenbedingungen verändern, wirkt sich das kurz- oder langfristig auf die Umsetzung neuer Bürgerenergieprojekte aus. Dadurch gerät die Wirtschaftlichkeit von Projekten unter Druck.

Diese **Checkliste** dient als Anleitung für die Vorbereitung und Durchführung politischer Gespräche mit Bundestagsabgeordneten. Sie fasst die wichtigsten Schritte und Fragen zusammen, die es zu klären gilt, um einen Termin zu organisieren. Sie zeigt, wie ihr die richtigen Abgeordneten identifiziert und ansprechen könnt, was es bei der Terminvorbereitung zu beachten gilt und wie das Gespräch aufgebaut werden sollte. Mit diesen Schritten könnt ihr politisch wirken, um die Rahmenbedingungen für eure BEG – und die Bürgerenergie bundesweit – zu verbessern.

Checkliste

☐ Klären, ob und wofür Termin mit MdB stattfinden soll

Bevor die Kontaktaufnahme mit einem MdB stattfindet, stellt sich die BEG die Frage ob es sich lohnt mit einem MdB zu sprechen. Dazu kann in einem ersten BEG internen Termin beraten werden, ob man ein

MdB einlädt und worüber man sprechen möchte. Die thematische Detailplanung erfolgt in einem späteren Schritt (siehe diese Checkliste)

☐ **Zuständige*n Abgeordnete*n des Wahlkreises meiner BEG herausfinden**

Zunächst sollte man die für den Wahlkreis zuständige*n Bundestagsabgeordneten (MdB) identifizieren und prüfen, welchen Bürgerenergie-Bezug sie haben. Auch wenn die Person nicht Mitglied im Wirtschafts- und Energieausschuss des Bundestags ist, der sich i.d.R. mit den energiepolitischen Vorhaben beschäftigt, kann sich ein Gespräch lohnen. Zeigt sich zum Beispiel in der Internetpräsenz des MdB ein großes Interesse für Bürgerinitiativen oder Klimaschutz? Oder sitzt das MdB im Ausschuss für Wohnen und Kommunen, und interessiert sich daher für die Wertschöpfung in Kommunen? Unterschiedliche Themen können unterschiedliche Zugänge zur Bürgerenergie bieten.

- MdB des Wahlkreises identifizieren, z.B. über <https://www.bundestag.de/abgeordnete>
- Welche*r Abgeordnete ist direkt gewählt (Direktwahl über Erststimme)? Welche*r ist über die Liste gewählt (Landesliste über Zweitstimme)?
- In welchem Bundestagausschuss sitzt der*die Abgeordnete (Was ist seine*ihre legislative Zuständigkeit)?
- Zu welchen Themen äußert sie*er sich noch z. B. auf Wahlkreisebene?
 - z.B. Social Media des MdB checken (Themenschwerpunkte), ...

☐ **Teilnehmende für den Termin auswählen**

Es muss entschieden werden, wer aus der BEG am Termin teilnehmen soll. Lohnt es sich außerdem Partner einzubinden? Wenn ja, welche?

- Teilnehmende auswählen
- Mögliche Partner als weitere Teilnehmende für das politische Gespräch auswählen & ansprechen, z.B.
 - Bundespolitische Vertretung der Bürgerenergie, z.B. BBEn
 - Lokales Handwerk
 - wichtige lokale Persönlichkeiten

☐ **Abgeordnete*n zu Gespräch einladen**

Bei der Ansprache des MdB sollte klar werden, was das Thema des Termins ist. Hierzu sollte der Betreff des Anschreibens das Anliegen der BEG klar auf den Punkt bringen. Außerdem kann in der Einladung herausgestellt werden, welchen Mehrwert das Treffen für den Abgeordneten hat.

- Kontakt über Wahlkreisbüro herstellen
 - Anschreiben per E-Mail oder Brief (z.B. mit dieser [Vorlage](#))
 - Thema für die Ansprache auswählen (z.B. aktuelle Entwicklungen, ein neues Projekt der BEG, Themenschwerpunkt des MdB)

☐ **Ort und Zeitpunkt für den Termin auswählen**

- Erreichbarkeit und Verfügbarkeit des MdB klären
 - Hinweis: Bundestagsabgeordnete pendeln wochenweise zwischen Berlin und ihrem Wahlkreis. Im [Sitzungskalender des Bundestags](#) lässt sich herausfinden, wann die MdBs im Wahlkreis sind.
- Wenn möglich, anschauliche Umgebung – z.B. eine eigene Anlage – wählen, Räumlichkeit reservieren oder prüfen, ob ein Treffen im Wahlkreisbüro des MdB möglich ist
- Termin fest vereinbaren

☐ **Organisatorische Terminvorbereitung in der BEG**

- Aufgabenverteilung innerhalb der BEG und ggf. mit Partner klären
- Bei Bedarf geteiltes Onlinedokument einrichten zur Vorbereitung der Agenda und dem Sammeln von Gesprächspunkten, Fragen, usw.
- Halbstündigen internen Absprachetermin (ggf. mit Partner) vor dem politischen Gespräch organisieren, um die wichtigsten Inhalte und den Ablauf abzustimmen.

☐ **Inhaltliche Terminvorbereitung in der BEG**

Die inhaltliche Vorbereitung des politischen Gesprächs bildet den Kern des Vorbereitungsprozesses. Die BEG sollte sich klar machen, was das Ziel des Termins sein sollte und wie der Termin ablaufen sollte.

- Ziel(e) für das Gespräch setzen (z.B. Was ist das Anliegen meiner BEG? Was sind die drei wichtigsten Dinge, die der*die Abgeordnete aus dem Gespräch mitnehmen soll?)
- Themen für das Gespräch festlegen und entsprechende Argumente und Beispiele sammeln (Welche Argumente brauche ich für das Gespräch? Welche praktischen Beispiele aus unseren Projekten kann ich anführen?)
- Agenda entwickeln
- Fragen an MdB sammeln und vorab an das Wahlkreisbüro senden

☐ **Material für den Termin vorbereiten, z.B.**

- PowerPoint-Präsentation (z.B. mit dieser [Vorlage](#))
- Fotos von Projekten
- Broschüre oder Flyer meiner BEG oder eines Projekts (wenn vorhanden)
- Visitenkarte

Tipp

Nutze unsere Vorlagen (PowerPoint, Social Media, Visitenkarten etc.) für einen professionellen Auftritt: <https://www.buendnis-buergerenergie.de/wissen/kommunikationsvorlagen/>

☐ **Berichterstattung über den Termin**

Nachdem der Termin erfolgreich stattgefunden hat, lohnt es sich den BEG-Mitgliedern, der Lokalpresse oder auf Social Media davon zu berichten. Möglichkeiten dafür sind z.B.

- Text für einen Social Media Post
- Bericht auf BEG-Website oder über BEG-Newsletter
- Foto mit Abgeordnetem machen (Hinweis: Zustimmung des MdB unbedingt klären)
- Lokale Presse informieren, z.B. über Pressemitteilung, Teilnahme an öffentlichem Teil des politischen Gesprächs (z.B. bei der Besichtigung einer Anlage), Pressegespräch als Abschluss des Termins (Hinweis: Um eine Pressemitteilung zu schreiben, bietet sich die Unterstützung durch eine KI an, da Pressemitteilungen ein bekanntes und etabliertes Format sind. Beispiele für Pressemitteilungen findet ihr auch auf der [Presseseite des BBEn](#))

☐ **Nachbereitung des Termins**

- Dankesmail an MdB senden mit Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus dem Gespräch (Hinweis: Es lohnt sich, kurze und übersichtliche Zusammenfassungen zu versenden, um den knappen zeitlichen Ressourcen der Abgeordneten gerecht zu werden.)
- Offen gebliebene Fragen seitens des MdB beantworten
- Bei Bedarf Materialien nachreichen
- Erkenntnisse aus dem Termin in der BEG besprechen
- Folgetermin mit MdB vereinbaren (z. B. Einweihung einer Anlage, ...)

Hinweis

Bei Rückfragen oder Unterstützungsbedarf für das Abgeordnetengespräch steht das Bündnis Bürgerenergie gerne zur Verfügung. Ihr erreicht uns unter politik@buendnis-buergerenergie.de

Viel Erfolg!



Impressum

Kontakt

Jette Banning | Referentin für gemeinschaftliche Strom- und Wärmewende
jette.banning@buendnis-buergerenergie.de

3. September 2026



Bündnis Bürgerenergie e.V.
Marienstraße 19/20
10117 Berlin